

Bunte Kuh e.V.
Große Brunnenstr. 75
22763 Hamburg
tel. 040 - 39 90 54 31

M6/18
E: 2/12/18

(Absender / Antragsteller)

Datum:

Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
Bezirkliche Sondermittel
Klosterwall 4
20095 Hamburg

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

Antragsteller (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger)		Bunte Kuh e.V.	
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)		Große Brunnenstr. 75 22763 Hamburg	
Ansprechpartner Nepomuk Deksen	Erreichbarkeit Telefon: tel. 040 - 39 90 54 31 E-Mail: buntekuhev@t-online.de		
B: K: IB Kr			
Zuwendungszweck¹ (Maßnahme/Projekt): Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname. Bauen mit Lehm für Groß und Klein - Wilhelmsburg 2019			
Gesamtkosten: 109.000,- €	Beantragte Zuwendungshöhe: 15.000,- €	Zeitraum von: 5.3.2019	Zeitraum bis: 1.12.2019

¹ Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.
Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung
- von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder
- der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung) beantragt wird.

Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: Der Projektumfang entspricht dem der letzten 3 Jahre, ohne die stark steigende Nachfrage zu berücksichtigen.
Andere Förderungen sind nicht in Aussicht. Für Kreditaufnahme fehlen Sicherheiten und Einkünfte

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

Verwaltung wird zusätzlich in Eigenleistung erbracht eigene Mittel 5.500.- € Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen 50.000.- € Euro

Benennung der Stelle: BKM, Kultur- und Tourismustaxe

Mittel sonstiger Dritter 53.500.- € Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel 5.500.- € Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen _____ Euro

Benennung der Stelle: _____

Mittel sonstiger Dritter 9.500.- € Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Projektmittel des „Lehmbaufestival 2019“

Welche Stellen fördern diese Projekte?

Für den Projektteil in Wilhelmsburg sind über die BKM/Kultur- und Tourismustaxe 50.000.- € in Aussicht gestellt.

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

In der gemeinsame Abrechnungsübersicht werden in die Ausgaben den Förderungen getrennt zugeordnet.

Bei den Sondermitteln werden nur Sachkosten abgerechnet.

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: _____

Zeitpunkt: _____ Betrag: _____

Erläuterung: _____

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
 wir führen wie folgt Buch: DATEV

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein
 Ja, (Folgeantrag)
 Ja, zum _____

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein
 Ja. Warum? _____

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

- Nein
 Ja. Welcher? _____

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfangenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? 59 %

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zuwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein
 Ja, mit _____

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein
 Ja. Welche? Veranstalterhaftpflicht

Notwendigkeit: _____

11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung | <input type="checkbox"/> Personalbogen / Personalliste |
| <input checked="" type="checkbox"/> Unterschriftsbefugnisse liegt bereits vor | <input type="checkbox"/> Stellenbeschreibung |
| <input checked="" type="checkbox"/> ggf. Vereinssatzung | <input checked="" type="checkbox"/> Auszug aus dem Vereinsregister liegt bereits vor |
| <input checked="" type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input type="checkbox"/> Erläuterungen zu den Sachkosten |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir /-Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.

Nepomuk Derkser

(Rechtsverbindliche Unters

Bunte Kuh e.V. Bauen mit Lehm 2019 in Hamburg - Wilhelmsburg

22 Bau- u. 14 Ausstellungstage

N. Derksen 30.11.2018

I. Kostenplan

2019

1 Honorarkosten		kleine Verschiebungen vorbehalten					
Anzahl	Tätigkeit	MWSt	E/Std.	incl. MWSt	Std/Tag	Tage	
1.1. Netzwerkaufbau							
1	Netzwerk	7%	35	37,45	8	8	2.396,80 €
1.2. Honorar Durchführungsplanung							
1	Planung	7%	35	37,45	8	8	2.396,80 €
1.3. Honorare Baustellenleitung/Assistenz für 22 Aktionstage + Begleitprogr.							
geringfügige Änderungen vorbehalten							
1.3.1.	Ausbilder	7%	50	53,5	8,25	22	9.710,25 €
1.3.2.	Anleiter	7%	43	46,01	8,25	11	4.175,41 €
1.3.3.	Anleiter	7%	37	39,59	8,25	20	6.532,35 €
1.3.4.	Anleiter	befr.	35	35	8,25	9	2.598,75 €
1.3.5.	Anleiter	7%	28	29,96	8,25	6	1.483,02 €
1.3.6.	Anleiter	befr.	20	20	8,25	35	5.775,00 €
1.3.7.	Anleiter	19%	21	24,99	6	25	3.748,50 €
1.3.8.	Helfer	befr.	14	14	8,25	38	4.389,00 €
1.3.8.	Helfer	befr.	12	12	8,25	16	1.584,00 €
	KSK	6	Monate	a	109		654,00 €
	Begleitprogramm incl.						1.312,12 €
1.4. Honorar Baustellenauf- u. Abbau							
5	Pers.	im Durchschnitt		22	8	8	7.040,00 €
1.5. Honorare Ausstellung für 14 Tage							
2	Pers.	im Durchschnitt		27	9	14	6.804,00 €
1.6. Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation							
4	Monate	a	18 WS a	2.100 €	incl. SA		8.400,00 €
Summe Personalkosten							69.000,00 €
2 Sachkosten							
2.1.	Rechnung von Bunte Kuh Hamburg gGmbH: Miete für 70 t Lehm incl. Aufbereitung a 80 €/t = 5.600 €, 3 Lehmpressen a 200 € /36 Tage = 7.200 €						12.800,00 €
2.2.	Lader 6 Monate a 357.- €						2.142,00 €
2.3.	Lehmtransporte, Verladearbeiten						2.800,00 €
2.4.	Baustelleneinrichtung, Abbau Sachkosten						8.028,00 €
2.5.	Zelt, Miete Aktions- u. Ausstellungszeit						6.000,00 €
2.6.	Mat-Box, Zaun -Miete Aktions u. Ausstellungszeit, incl Transporte						2.000,00 €
2.7.	Reise- und Übernachtungskosten						1.430,00 €
2.8.	Materialien für Werbung und Dokumentation						4.800,00 €
Summe Sachkosten							40.000,00 €
4 gesamt							109.000,00 €

Anmerkung der Verwaltung

Personalkosten + Honorare können nicht aus
 bezirklichen Sondermitteln finanziert werden.
 Kostenvorausschläge für Sachkosten
 wurden angefordert. 13/12/18
 sda

II. Finanzierungsplan

2019

Gesamtkosten

109.000,00 €

bewilligt

1 Nitsch Stiftung, bewilligt	500,00 €
2 NUE, bewilligt	5.000,00 €
3 SAGA Wilhelmsburg, bewilligt	1.500,00 €
4 Budnianer Hilfe e.V., bewilligt	2.500,00 €
gesamt bewilligt	9.500,00 €

Eigenleistung Bunte Kuh e.V. über Stiftungen

5 Lieselotte-Paulsen-Stiftung, bewilligt	5.000,00 €
6 Boesche Stiftung	500,00 €
gesamt Eigenleistung	5.500,00 €

beantragt

7 Kulturbehörde Hamburg, KTT, in Aussicht	50.000,00 €
8 Sondermittel Bezirk-Mitte, beantragt	15.000,00 €
9 Kulturmittel Bezirk-Mitte, beantragt	5.000,00 €
10 Sattelmacher-Stiftung, beantragt	5.000,00 €
11 Preuschhof Stiftung, beantragt	5.000,00 €
12 Stiftung Füreinander, beantragt	1.200,00 €
13 Jovita Stiftung, beantragt	2.000,00 €
14 ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit für 2.3. wird beantragt	2.800,00 €
15 Ernst Commentz Stiftung, beantragt	4.000,00 €
16 Hermes Deutschland, beantragt	4.000,00 €
gesamt beantragt	94.000,00 €

gesamt

109.000,00 €

Kostenabwicklung, Finanzcontrolling, Buchhaltung, Büromiete und eventuelle zusätzliche kostenrelevante Leistungen werden von Bunte Kuh e.V. in Eigenleistung oder durch zusätzliche Drittmittel erbracht.

Schamscha, Ursula

Von: Bunte Kuh e.V. <buntekuhev@t-online.de>
Gesendet: Donnerstag, 13. Dezember 2018 16:10
An: Schamscha, Ursula
Betreff: Re: Antrag auf bezirkliche Sondermittel, 116/18, Bauen mit Lehm für Groß und Klein- Wilhelmsburg

Wichtigkeit: Hoch

>>>> ACHTUNG: Externe E-Mail. Klicken Sie keine Links an und öffnen Sie keine Dateien, wenn Sie sich nicht sicher sind, dass Sie den Absender kennen und der Inhalt wirklich vertrauenswürdig ist. <<<<

Sehr geehrte Frau Schamscha,

zu den Kostenvoranschlägen für Vergabewerte ab 500 € hoffe ist, dass Ihnen folgende Aussage ausreicht:

zu 2.1.: den geeigneten Lehm und die Lehmpressen gibt es von keinen anderen Partnern. Die Einzelpositionen liegen bei 80 € und 200 €

zu 2.2.: die Einzelpositionen liegen bei 357 €. Nach aufwändiger Suche, haben wir dieses günstige überwachte Lager für 6 Container gefunden. Es ist unsere feste Lagerstätte.

zu 2.3.: die Verladung mit Abriss wird von speziellen, in dieser Arbeit geübten und sehr effektiven Fachkräften der Fa. Günther Meyer durchgeführt. Alle, die das zum erstenmal machen, benötigen nach unserer Erfahrung mindestens 50 % mehr Zeit. Der Transport wird von der in dieser Sache erfahrenen Fa. Engelhaft durchgeführt, die günstiger sind, als jeder andere, da ich sonst immer parallel mitfahren müsste und den ganzen Vorgang eng begleiten müsste, was erhebliche Mehrkosten verursachen würde.

zu 2.4.: die Miete der Bühne ist ein Sonderpreis für unser Projekt und konkurrenzlos. Es ist vor allem die einzige Konstruktion, die ich kenne, die für unser Projekt hinsichtlich der Größe und dem von allen Seiten offenen Zugang funktioniert.

zu 2.6.: die Mieten für Mat-Boxen und Zaun: hier verzichten wir auf Finanzierung durch die bezirklichen Sondermittel.

zu 2.7.: die Einzelpositionen liegen unter 500 €

zu 2.8.: die Einzelpositionen liegen unter 500 €

Mit freundlichen Grüßen

Nepomuk Derksen
Bunte Kuh e.V.
Tel. 040-39 90 54 31
Buntekuhev@t-online.de
www.buntekuh-hamburg.de

Falls Sie keine E-Mails mehr erhalten möchten, schicken Sie uns den Hinweis, 'Bitte löschen' in der Betreffzeile. Informationen zu unserem Datenschutz finden Sie unter <https://www.buntekuh-hamburg.de/de/impressum.php>

Am 13.12.2018 um 15:32 schrieb Schamscha, Ursula <ursula.schamscha@hamburg-mitte.hamburg.de>:

Sehr geehrter Herr Deksen,

Ihr Antrag liegt mir vor. Bitte beachten Sie, dass Honorare und Personalkosten nicht aus bezirklichen Sondermitteln finanziert werden.

Für die anfallenden Sachkosten benötige ich –soweit möglich– jeweils 3 Kostenvoranschläge für Vergabewerte ab 500,- € Bitte reichen Sie diese umgehend nach.

BUNTE KUH e.V.

Bauen mit Lehm für Groß und Klein – Wilhelmsburg 2019

Im multi-ethnischen und seit Jahrzehnten verarmten Hamburg-Wilhelmsburg soll ein regelmäßiger Standort für die Lehmbauprojekte von Bunte Kuh e.V. entwickelt werden, die mit jährlich stark wachsender Beteiligung von 2005 (1000 Teilnehmer) bis 2018 (13.000 Teilnehmer) in benachteiligten Hamburger Stadtgebieten durchgeführt wurden.

Hoch animativ, niedrigschwellig und kostenlos entstehen hier jeweils in mehrwöchigen sommerlichen Baukunst-Aktionen in Zusammenarbeit der Generationen, Kulturen und sozialen Schichten bis zu 4 m hohe, begehbare und bekletterbare Räume und Skulpturen nach eigenen Entwürfen aus Lehm. So entstehen durch die Hände und je nach Fantasie der kleinen und großen Baumeister frei modellierte Stadtlandschaften.

Das Projekt soll zudem eine Brücke vom Spiel zum Ernst errichten, vom kreativen Modellieren zum bleibenden, genutzten Bauwerk. Im Rahmen des Projektes sollen Baukeramiken, virtuelle Reproduktionen und/oder 3D Modelldrucke als bleibende Produkte hergestellt werden.

Ziele und Anlass

Das Lehm-Bau-Projekt stärkt Identität, Selbstwertgefühl und den sozialen Zusammenhalt, fördert Materialwahrnehmung und Psychomotorik, die Kommunikation mit Fremden und den Abbau von Aggressionen. Eine für Stadtkinder seltene und intensive Naturerfahrung verbindet sich mit einer ungezwungenen multikulturellen Integration und der selbstverständlichen Inklusion Behinderter. Ein Ort der Bewegung und Begegnung.

Benachteiligte Kinder und Jugendliche entwickeln über die gemeinsame Umsetzung ihrer Ideen Kompetenzen für die Gestaltung ihrer Umgebung und präsentieren diese in einem öffentlichen Prozess. Die Fähigkeit zur Gestaltung Ihrer Umwelt wird gefördert durch eine komplexe von Erfahrung und Empathie getragene Ausbildung individueller und sozialer Schlüsselkompetenzen und Spielkultur wird Baukultur.

Auf Grund der explosiven Nachfrage nach diesem Projekt bauen wir das Netzwerk jährlich gespielter Aktionsplätze mit immer neuen Schwerpunkten weiter aus. Ziel ist eine Verankerung im Alltag von Familien, Bildungseinrichtungen und Stadtteil.

Umweltbildung

Naturkundlicher und umweltpädagogischer Projektteil: ca. 3.600 Kindern und Jugendlichen, die in Gruppen teilnehmen, werden in auf Alter und Fähigkeiten angepassten Baustellenführungen Fachwissen zum Thema Lehm vermittelt, einem der ältesten und nachhaltigsten Baumaterialien der Menschheit: geologischen Entstehung, lokale Nutzung, Verarbeitung, Recycling, baubiologische Qualitäten.

In das Projekt integriert ist ein Lehrauftrag an der HafenCityUniversität Hamburg, bei dem ca. 25 Studierende aus den Fachgebieten Architektur, Kultur der Metropole und Bauingenieurwesen jeweils 5 Tage teilnehmen.

Die unmittelbar an der Baustelle gelegene Bücherhalle Kirchdorf bietet einen Fächer übergreifenden Büchertisch für Alt und Jung zum Thema Lehm und dazu eine Beratung für Eltern, Lehrer und Erzieher.

Modellcharakter

Selbstbestimmte Erfahrung und Demonstration eines modernen, an Gestaltungsqualitäten orientierten Anwendungsbereiches eines der ältesten, nachhaltigsten und innovationsfähigsten Baumaterialien der Menschheit als eine Grundlage lokal angepasster Baukultur in Hamburg.

Intensive und selbstbestimmte Sinnes- und Naturerfahrung im innerstädtischen Raum. Nur wer Natur kennt und mit ihr interagiert, wird sie schützen wollen und schützen können. Wir bieten einen sehr attraktiven und besonders niedrigschwelligen Raum für einen aktiv gestaltenden Umgang mit Naturmaterialien.

Ein über viele Jahre entwickeltes Bildungsnetzwerk, bei dem ca. 70 Institutionen von der Kita bis zur Hochschule in zunehmendem Maße auch strukturell kooperieren.

Niedrigschwelliges gemeinsames kreatives Handeln ohne Sprachbarrieren für Alt und Jung, Arm und Reich, Einheimische und Fremde zur Stärkung nachhaltiger individueller und sozialer Gestaltungskompetenz.

Erforschung und Demonstration des Mehrwertes von Integration und interkultureller Begegnung über langen Zeitraum für eine besonders große Öffentlichkeit im täglichen Erlebensraum.

Erforschung und Demonstration eines innovativen Design-Potentials unter Einbindung alter Kulturtechniken. Technologie-Entwicklung mit dem Ziel Partizipation.

Eine wiederholbare und komplex in der Struktur des Stadtteils verankerte Erfahrung der Veränderbarkeit von Welt. Freiheitserfahrung als Fokus Lebenswelten verbindenden und verändernden Handelns zur Produktion von Stolz und Begegnung.

Ressort übergreifende Wirkungslinien (Kultur, Umweltbildung, Gesundheitsprävention, Familienförderung, Jugendhilfe, Inklusion Behinderter, Demokratieförderung).

Einige Details zum Ablauf

Die großen Skulpturen entstehen durch alle Besucher gemeinsam nach kleinen an Tischen geformten Modellen. Die Modelle werden ausgestellt und von den Kindern am Ende mit nach Hause genommen. Die Herstellung von kleinen und großen Objekten geschieht parallel während des gesamten Projektes.

Die Besucher können in jedem Moment frei entscheiden, welche Arbeit sie machen. In 22 Bautagen und mit Hilfe von ca. 6.000 Besuchern a 1,5 Std. werden so ca. 70 t Lehm und 5 t schamottierte Tonmasse verarbeitet.

Ca. 60 % der Teilnehmer kommen über Kitas, Schulen und andere eingeladene Gruppen, ca. 40 % kommen frei und individuell an den Nachmittagen und Wochenenden. Die Gruppenbelegung wird durch zeitversetzte Einladungen gesteuert. Wir rechnen mit je 10 % Flüchtlingen und Behinderten und je 5 % Senioren und Studierende.

Angeleitet werden die Besucher durch wechselnde Betreuer, je nach Baufortschritt und spezifischer Aufgabenstellung: an den großen Bauwerken und beim Bau der Ofenskulpturen durch 3 Künstler-Architekten, 1 Künstler-Ingenieur, 2 Kunstpädagogen, 2 Bildhauer. Architektur-Studierenden assistieren. 3 Keramiker und 1 Sozialpädagogin betreuen die Herstellung von Modellen und der Baukeramik-Module. Die Produktion der modellierfähigen Lehmstränge wird meist von 2 Handwerkern an den von uns entwickelten mobilen Lehmstrangpressen betrieben. Parallel werden dünne und modellierbare Tonplatten zur sofortigen Bearbeitung gewalzt.

Am letzten Bautag wird ein Fest mit Musik und internationalen Speisen vom Lehmofen gefeiert. Danach können die Räume und Skulpturen noch einige Tage bespielt und beklettert werden.

Für die Herstellung bleibender Objekte verfolgen wir unterschiedliche technische Wege:

- Sommer 2016/2017 in der Bücherhalle Kirchdorf haben wir zusammen mit Flüchtlingskindern Säulen aus vor Ort gefertigten Terracottae zum Thema „Geschichten aus Büchern“ gestaltet.
- in Zusammenarbeit mit dem Studiengang Geodäsie und Geoinformatik der HafenCity Universität Hamburg (z.T. mit Fraunhofer Einrichtung für additive Produktionstechnologie) virtuell reproduzierte Lehmplastiken und 3D-Druck in 1:25 in Kunststoff/Metall.

So sollen bei der Aktion 2019 weitere Erfahrungen mit der parallelen Anwendung einer der ältesten und einer der neuesten Technologien der Menschheit zu diesem Zweck gesammelt werden: dem manuellen und digitalen Modellieren. So entstehen Vorbilder neuer Qualitäten eines kreativen und partizipativen Raum-Designs insbesondere für benachteiligte Bevölkerungsgruppen und Bildungseinrichtungen von der Kita bis zur Hochschule zur Anwendung im Innen- und Außenraum.

Zeitplan

Gesamtlaufzeit: April - Nov. 2019

- Vorbereitung und Aufbau bis Mitte Mai 2019
- Bauzeit 23. Mai bis 16. Juni 2019, täglich außer Montag 9:30 – 17 Uhr
- Fest am 16. Juni 15 – 18 Uhr
- Ausstellung 17. - 30. Juni 2019 täglich außer Montag, danach Abbau
- Dokumentation und Evaluation August 2019

Zielgruppen

Die erste Zielgruppe sind die Kinder und Jugendlichen der umgebenden Stadtteile, Ihre Familien, Freunde und Nachbarn, sowie Gäste aus der ganzen Stadt. Bei der Vergabe von Gruppenterminen bevorzugt werden alle Arten von benachteiligten Menschen. Ziel ist eine hohe Diversität mit Inklusionskraft. Das um das Projekt bestehende intensive und komplexe Netzwerk unterstützt und gestaltet die jeweils offenen Prozesse. Das Projekt wird in den Hamburger Diskussionen um eine partizipative Stadtentwicklung kommuniziert.

Ort

Der Stadtteil Hamburg-Wilhelmsburg zählt seit Jahrzehnten zu den ärmsten in der Stadt. Wilhelmsburg hatte in 2013: 53.764 Einwohner, 21 % Kinder/Jugendliche, 77,8 % Kinder/Jugendliche mit Migrationshintergrund, 26,7 % aller Haushalte mit Kindern sind Alleinerziehende, 22,5 % aller Einwohner und 43,1 % aller unter 15 Jahre sind SGB-II - Empfänger. Besonders viele Familien leben in Armut und räumlich beengten Verhältnissen. Schlagzeilen machte trotz der Bildungsoffensive die anhaltende Misere in der Bildungspolitik. Die vielen zugezogenen Flüchtlinge machen die Verhältnisse nicht einfacher.

Durchführung in der Fußgängerzone Bahnhofspassage, dem zentralen Eingangsbereich in den Stadtteil. Idealer Platz: alle Generationen, Kulturen u. Schichten.

Kooperationen (Stand 2018)

- alle Schulen des Stadtteils Wilhelmsburg, insbesondere Elbinsel-Schule, STS Wilhelmsburg, sind stark eingebunden (Fächer-/Alters übergreifend, z.T. fachliche Begleitung im Unterricht)
- weitere 15 Schulen, 25 Kitas aus der ganzen Stadt.
- Beratungsstellen für interkulturelle Erziehung und Kunstpädagogik, Schulbehörde Hamburg empfehlen das Projekt für Basis-/Vorbereitungsklassen und den Kunstunterricht.
- Flüchtlingseinrichtungen an der Hafensperrmauer, Schlensigstrasse, Schnakenburgallee, Pestalozzi Kita am Gleisdreieck u.a.
- ca. 25 lokale Initiativen für Geflüchtete wie z. B. Flüchtlingshilfe Die Insel hilft, Freizeithaus Kirchdorf-Süd, SME die Fähre, Honigfabrik, Spielmobil Falkenflitzer, Kunst-Nomadin Katrin Milan, Haus der Familie, Bauverein d. Elbgemeinden, SBB Kompetenz gGmbH und zahlreiche Mentorenprojekte wie: ZEIT Stiftung Weichenstellung (Jugendliche aus diversen

- Unterkünften), kids welcome (Familien aus der Georg-Wilhelm-Str.), Diesterwegstipendium der Patriotschen Gesellschaft (Kindern aus 14 Schulen), Weekendschool Deutschland e.V.
- Einrichtungen für körperlich, seelisch oder geistig behinderte Kinder: Schule Kielkamp, ReBBZ Altona, BHH Sozialkontor Mitte, ReBBZ Billstedt, Elbschule Bildungsz. Hören und Kommunikation, ReBBZ Nord Robert-Koch-Schule, Bildungsz. für Blinde und Sehbehinderte, Christopherus Schule, Interdis. Frühförderstelle Kindertherapie-Praxis, Kulturschlüssel-Leben mit Behinderung, Bugenhagenschule Blankenese
- Fachschulen f. Sozialpäd./Heilerziehung: FSP-Altona, FSP-Anna-Warburg, FSP-Wagnerstr.
- HafencityUniversität Hamburg (Lehrauftrag Fächer übergreifend, Buddy-Programm).
- Behinderten-, Senioren-, Therapie-, Jugendeinrichtungen
- Bücherhalle Kirchdorf (Strom und Wasser- Versorgung, Büchertisch zum Thema Lehm).

Rahmen eines größeren Projektes

Netz von Lehmbau-Aktionsplätzen in benachteiligten Hamburger Stadtgebieten für den täglichen kostenlosen Besuch. Schanzenpark (seit 05), Gr. Bergstr. (seit 08), St. Pauli (seit 2012), Wilhelmsburg (seit 2015). Die Weiterentwicklung mit bleibenden Objekten ist Teil einer mehrjährigen Testreihe verschiedener Technologien.

Öffentlichkeitsarbeit

bei 80 Partner-Institutionen, Tagespresse, Fachpresse diverser Ressorts, TV, Fahrgast-TV, Bürgerinitiativen, Stadtteilstefte, Plakate, 18.000 Handzettel, 2000 mail-Kontakte zu Eltern, Erziehern, Lehrern, Kindern, Einrichtungen, Arbeitskreisen. Der Veranstaltungsort ist zentral gelegen und sehr öffentlichkeitswirksam.

Dokumentation

Fotografisch mit PowerPoint-Doku. Schlussbericht. Pressespiegel. Erfahrungsberichte begleitender Pädagogen. Gästebuch. Fragebogen-Evaluation.

Auszeichnungen

Zahlreiche Preise und Modellförderungen, wie z.B. Deutsche Präventionspreis, Preis Aktiv für Demokratie und Toleranz Spielraumpreis Deutsches Kinderhilfswerk, Deutscher Kinderpreis, REWE Family Preis Nationaler Förderpreis „Kunst bewegt“, Preis der "Ich kann was!"-Initiative Deutsche Telekom, Brücken-für Kinder-Förderpreis und 2018: Eine-Welt-Preis der Nordkirche und die Janosch-Urkunde für gute Nachbarschaft!

Anmerkung

Bunte Kuh e.V. arbeitet bisher ohne staatliche Basisförderung. Ressort übergreifende Wirkungslinien unserer Projekte verbinden sich außer bei Preisen oder Modellförderungen nur schwer mit der Förderlogik der öffentlichen Hand. So arbeitet die Geschäftsführung ehrenamtlich, eine halbe Stelle unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit. 10-15 interdisziplinäre freiberufliche Honorarkräfte werden von einer großen Zahl ehrenamtlicher Helfer unterstützt.

Ehrenamtliche Arbeit wird durch die Besucher in großem Umfang geleistet. Der tägliche Aufräumdienst wird mit den Besuchern zusammen erbracht. Es beteiligen sich Praktikanten, Arbeitslose, Handwerker, Studenten der Arch., Stadtpl., Soz.Päd. als Anleiter-Assistenten oder in der Lehmproduktion. Der größte Teil der Akquisition und Öffentlichkeitsarbeit erfolgt ehrenamtlich.

Sollten weitere Mittel eingeworben werden, wird die Anleiterdichte erhöht, die Aktions- und Ausstellungszeit verlängert, ein größeres Zelt, mehr Lehm und mehr Maschinen eingesetzt und Themen bezogene Ausflüge mit den Kindern unternommen (z.B. Kunstmuseum, Handwerksbetriebe). Wenn weniger Mittel eingeworben werden, werden diese Posten reduziert. Die Verwaltung durch Bunte Kuh e.V. erfolgt ehrenamtlich oder in Eigenleistung (ca. 10 %).

Schamscha, Ursula

Von: Bunte Kuh e.V <buntekuhev@t-online.de>
Gesendet: Sonntag, 2. Dezember 2018 14:12
An: Bezirkliche Sondermittel (Hamburg-Mitte)
Betreff: SR 225 Antrag für 2019
Anlagen: bezirkliche-sondermittel.pdf; ATT00001.htm; 30.11.18.KoFi 2214 W19_TE.pdf; ATT00002.htm; Projekt W.19.pdf; ATT00003.htm; unterschriebenblatt BK eV 12.17 Kopie.pdf; ATT00004.htm; BunteKuheVAmtsgerichtAusdruck 2.11.16.pdf; ATT00005.htm; BunteKuheVSatzung 9.16 Kopie 2.pdf; ATT00006.htm

>>>> ACHTUNG: Externe E-Mail. Klicken Sie keine Links an und öffnen Sie keine Dateien, wenn Sie sich nicht sicher sind, dass Sie den Absender kennen und der Inhalt wirklich vertrauenswürdig ist. <<<<

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir beiliegenden Antrag auf bezirkliche Sondermittel für das Projekt "Bauen mit Lehm für Groß und Klein - Wilhelmsburg 2019".

Hintergrund: durch den kurzfristig und überraschend angekündigten Wegfall der Fördermittel von Edeka-Nord (Änderung der Werbestrategie für Projeklte im inneren der Rindermarkthalle) in Höhe von 20 T€ für 2019, entfallen weitere ca 15 T€ standortgebundene Mittel. Vielleicht korrigieren sie noch ihre Entscheidung, aber wir rechnen nicht damit.

Damit ist unser gesamtes Projekt in 2019 wiederum existentiell gefährdet. Wir bitten um Ihre Unterstützung.

Parallel bemühen wir uns um Finanzierung eines zusätzlichen und abgetrennten Ferien-Projektes in Wilhelmsburg 2019. Leider ist bei diesem Programm „Kultur macht stark“ keine Kofinanzierung erlaubt, so dass wir den Bezirk bitten in 2019 das reguläre Lehmbaufestival in Wilhelmsburg stärker zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Nepomuk Derksen
Bunte Kuh e.V.
Tel. 040-39 90 54 31
Buntekuhev@t-online.de
www.buntekuh-hamburg.de

alls Sie keine E-Mails mehr erhalten möchten, schicken Sie uns den Hinweis, Bitte löschen' in der Betreffzeile. Informationen zu unserem Datenschutz finden Sie unter <https://www.buntekuh-hamburg.de/de/impressum.php>